



Deutsche  
Rentenversicherung

Deutsche Rentenversicherung  
Knappschaft-Bahn-See  
Büro der Abteilungsleitung Rehabilitation  
Wasserstraße 217  
44781 Bochum  
Tel. 0234 304 - 0  
www.kbs.de

Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See • 44781 Bochum

Bundesverband Deutscher Privatkliniken e. V.  
Frau  
Antonia Walch  
Friedrichstr. 60  
10117 Berlin

Ihr Zeichen/Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen/Unsere Nachricht vom  
III/Knu/Wit

Ihr Ansprechpartner

Tel. 0234 304 -  
Fax 0234 304 -

Bochum, 09. SEP. 2022

## **Durchführung von Leistungen zur medizinischen Rehabilitation hier: Organisation der Patiententransporte**

Sehr geehrte Frau Walch,

das Bundesamt für Soziale Sicherung hat uns Ihre Eingabe vom 26.01.2022 zu dem im Betreff genannten Thema zur Stellungnahme überlassen.

Wir stimmen Ihnen zu, dass es die originäre Aufgabe des Kostenträgers der Rehabilitation ist, den Patiententransport zu organisieren und die Reisekosten zu tragen. Letzteres stand auch nie zur Diskussion.

Die jahrelangen Erfahrungen im Bereich der Anschluss-Rehabilitation haben gezeigt, dass es immer wieder zu (kurzfristigen) Verschiebungen des Reha-Beginns kommt und die Rehabilitationseinrichtung hierauf am Besten in der direkten Kommunikation mit dem Akutkrankenhaus reagieren kann. Dies hat uns vor langer Zeit bereits bewogen, die Organisation der Patiententransporte in die Zuständigkeit der Rehabilitationseinrichtung zu geben, was auch lange Zeit unkritisch war und gut funktionierte. Erst im 2. Halbjahr 2021 traten Probleme auf, was uns veranlasste mit einem neuerlichen Rundschreiben an die Rehabilitationseinrichtungen heranzutreten.

In diesem Klinikrundschreiben haben wir eine zugegebenermaßen unglückliche Formulierung verwendet, die bei Ihnen zu Irritationen führte. Dies bedauern wir und möchten mit diesem Schreiben eine Klarstellung herbeiführen.

Wir machen die weitere Zusammenarbeit keinesfalls von der Bereitschaft der Rehabilitationseinrichtung zur Organisation der Patiententransporte abhängig. Dies dürfte unsere Verwaltungspraxis in den zurückliegenden sieben Monaten seit Versand des Rundschreibens auch unter Beweis gestellt haben.

Bei den in Rede stehenden Einzelfällen, die für die Anreise zur Rehabilitation auf einen Mietwagen angewiesen sind, handelt es sich nahezu ausschließlich um Patienten, die zur Anschluss-Rehabilitation (AHB) kommen. Hier ist für unsere Klinikauswahl in erster Linie von Bedeutung, welche geeignete Reha-Einrichtung zum vom Akutkrankenhaus vorgegebenen Verlegungszeitpunkt eine Aufnahmemöglichkeit anbieten kann. Die Organisation des Mietwagens betrachten wir hierbei als eine Serviceleistung der Reha-Einrichtung (ähnlich wie die Erstattung der Reisekosten durch die Klinik an die Versicherten), sie ist aber nicht Bedingung für die Beauftragung zur Leistungsdurchführung.

Wir hoffen, mit diesen Ausführungen die entstandenen Irritationen beseitigt zu haben und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See

A handwritten signature in black ink, appearing to be a stylized 'A' or similar character, positioned above a horizontal line.

Stellvertretender Abteilungsleiter